

**Verlag von Julius Maier
in Stuttgart.**

[22808.]

Mitte September erscheint das erste Heft
in 30,000 Auflage von

Der Welthandel.

Illustrierte Monatshefte

für

**Handel und Industrie, Länder- und
Völkerkunde.**

Mit Gratisbeigaben bestehend in Karten,
Plänen, Portraits etc.

Gratisbeigabe zum ersten Heft:

„Verkehrskarte von Deutschland“.

Herausgegeben unter Mitwirkung

von

Andree, von Vibra, Bischof, Bos, Brauer,
Braune, Brugger, Büchele, von Carnap,
Doehn, Ehl, Else, Fastenrath, H. Fischer,
Frank, Friedlein, Fritsch, Gellert, Gensel,
Gerothwohl, Grothe, Hahn, Held, Henkel,
Henne, Henne-Am Rhyn, Herold, Hoyer,
Holzamer, Honegger, Huber, Jolowicz,
Kafka, Kanitz, Klun, Koebner, Lange,
Lippert, Martens, Noback, Nölle, Obst,
Osenbrüggen, Paulus, Preu, Rasch, Röb-
rich, Rus, Sasaki, von Scheel, von Scherzer,
von Schlagintweit, Schöffing, Seubert,
Terppe, Treuber, Wamböry, Wächter,
von Waldow und Anderen.

Preis pro Heft: 7½ N. = 27 fr.

Bezugsbedingungen:

Gegen baar mit 40% und 18/12. Lieferung 1.
mit Baar-Rabatt à cond. in Rechnung.

Gutschrift des 1. Heftes bei Continuation von
20 Exemplaren.

Gutschrift der durch Colportage verloren gegangenen
ersten Hefte.

Der „Welthandel“ bestrbt sich neben
Förderung der Fachwissenschaften auch der beleh-
renden Unterhaltung zu dienen, um nicht nur
den Anforderungen der Wissenschaften in den
kaufmännischen, industriellen und gewerblichen
Kreisen zu genügen, sondern auch den Familien
derselben genussreiche und belehrende Unterhal-
tung zu bieten. — Durch diese Vereinigung wird
unstreitig jene, allen ähnlichen Zeitschriften eigene
Trockenheit vermieden und ist dadurch meinem
„Welthandel“ in den bezeichneten Kreisen ein
überaus großes Absatzfeld gesichert.

Haben Sie die Güte, diese Gesichtspunkte
ins Auge zu fassen und Ihre gütige umfassende
Verwendung darnach einzurichten.

Der Zweck ferner, dem ausgedehnten Leser-
kreis der „Bibliothek der ges. Handelswissen-
schaften“ durch den „Welthandel“ eine zeit-
gemäße Fortsetzung und Ergänzung zu liefern,
eröffnet Ihnen schon vorweg Aussicht auf
beträchtlichen Absatz bei den Abnehmern des
erwähnten Werkes.

**Verlag von Julius Maier
in Stuttgart.**

[22809.]

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß von
nachstehenden Werken Ausgaben in fremden

Sprachen erschienen und nachbenannte Firmen
den Debit derselben übernommen haben:

Allgemeine Handelskorrespondenz

in

sechs Sprachen.

Ord. 4 fl. 12 fr. od. 2 # 12 N.

Specielle Handelskorrespondenz

in

sechs Sprachen.

Ord. 4 fl. 12 fr. od. 2 # 12 N.

**Wörterbuch der Handels- und Ge-
schäftssprache**

in

sechs Sprachen.

Ord. 4 fl. 48 fr. od. 2 # 24 N.

Debit

bei

Trübner & Co.

London.

General mercantile Correspondence

in

six languages.

Mercantile Correspondence

in

six languages.

Dictionary

and

Commercial Phraseology

in

six languages.

Debit

bei

A. Franck.

Paris.

Correspondance commerciale

en

six langues.

Première Partie.

Correspondance commerciale

en

six langues.

Seconde Partie.

Dictionnaire

et

Phraséologie commerciale

en

six langues.

Debit

bei der

Seyffardt'schen Buchhdlg.

Amsterdam.

Algemeene

Handelscorrespondentie

in

zes Talen.

Speciale

Handelscorrespondentie

in

zes Talen.

Woordenboek

voor

Handel en Nijverheid

in

zes Talen.

Debit

bei

Valentiner & Mues.

Mailand.

Corrispondenza

mercantile generale

in

lingua tedesca, olandese, inglese
francese, italiana e spagnuola.

☞ Nachdem sich diese Werke auch im Aus-
land Eingang verschafft haben, dürften die deut-
schen Ausgaben dieser Werke um so mehr auf
eine besondere Beachtung Anspruch machen und
einer thätigen Verwendung die besten Erfolge
sichern!

Nova unter der Presse.

[22810.]

In der zweiten Woche des Monats Sep-
tember kommt zur Versendung das erste
Heft der

Illustrierten Pracht-Bibel
für Israeliten,

mit erläuternden Anmerkungen

von

Prof. Dr. Julius Fürst.

Die Israeliten, mit Recht das Volk des
Buches der Bücher genannt, entbehrten
bisher noch eine solche illustrierte, übersetzte
und erläuterte Ausgabe seiner vierundzwanzig
heiligen Schriften. Sie haben ihre Bibel durch
zwei Jahrtausende als ein heiliges Familien-
buch, als einen kostbaren Hausschatz ange-
sehen, Tausende ihrer Bekenntnismitglieder
haben ihr ganzes Leben auf die Erforschung
jener Schrifttrümmer der entferntesten israe-
lischen Vorzeit verwendet.

Bei der jetzt fortschreitenden Cultur ist
es allgemeines Bedürfnis, nicht nur die Schätze